

**Herzlich begrüßten am 9. Oktober Potsdamer Bauarbeiter ihr sowjetisches Vorbild, den Moskauer Wohnungsbauer N. A. Slobin, nach dessen Methode seit einem Jahr erfolgreich auf Potsdamer Baustellen gearbeitet wird. Rudi Held, Brigadier der Fußbodenleger auf der Taktstraße 6 (l.), überreichte Genossen Slobin (r.), der mit einer Delegation sowjetischer Bauleute auf der Potsdamer Baustelle Gluckstraße weilte, einen Strauß Nelken,**  
Foto: MV/Mallwitz



bin-Methode und eine von der Parteileitung erarbeitete einheitliche Argumentation dazu. Die politisch-ideologische Arbeit konzentrierte sich darauf, die neue Methode mit den Werktätigen der Produktionsvorbereitung und der Taktstraße 5 allseitig und gründlich zu beraten. Das aus 125 Bauarbeitern bestehende Kollektiv der Taktstraße 5 erhielt den Auftrag, die Slobin-Methode zu erproben. Dieses Kollektiv war in sich gefestigt und verrichtete über Jahre hinaus die Arbeit in bester Qualität. Seine Mitglieder standen bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität an der Spitze im Kombinat.

Wichtig war, die Parteigruppe in der Taktstraße 5 und die Genossen der produktionsvorbereitenden Bereiche mit der zu übernehmenden Aufgabe vertraut zu machen, um mit ihrer Hilfe alle anderen beteiligten Bauarbeiter für das Neue zu begeistern. In differenzierten Beratungen, Aussprachen und Problemdiskussionen mit Meistern, Bauleitern, Brigadiern und Vertrauensleuten der Gewerkschaft sowie mit der gesamten Belegschaft erläuterten Genossen der Parteileitung, der BGL und die Direktoren des Betriebes den Sinn und Zweck der Slobin-Methode.

leisteten die Genossen mit ihrem eigenen Besatz an Mähdreschern sozialistische Hilfe in anderen KAP. Das alles konnte erreicht werden, weil die Parteigruppen in den Komplexen nach einem Programm arbeiten und durch ihr Wirken den Wettbewerb vortreiben.

Siegfried Olschewski  
Mitarbeiter der Kreisleitung  
der SED Bützow

## **Plandiskussion führte zu neuen Initiativen**

Im Verlaufe der bisher in den Betrieben unseres Kreises Sondershausen geführten Plandiskussion kam das gewachsene Bewußtsein unserer Arbeiter<sup>^</sup> Angestellten und Angehörigen der Intelligenz zum Ausdruck.

Während der Plandiskussion spürte man die große Bereitschaft der Werktätigen, nicht nur den Plan 1973 allseitig zu erfüllen, sondern auch im sozia-

listischen Wettbewerb durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität eine hohe Zielstellung für den Plan 1974 zu ermöglichen. Diese Bereitschaft spiegelt sich wider in den 1433 Vorschlägen und Hinweisen. Dabei wurden zur Verbesserung der Organisation und Führung des sozialistischen Wettbewerbes, zur Durchsetzung der Rationalisierung und der sozialistischen

**DER Leser HAT DAS WORT**